

Aufsichtsratswahlen 2025 - Drei Fragen an .. Martin Burkert

Ein mitbestimmter Aufsichtsrat sorgt dafür, dass die Perspektiven und Interessen der Arbeitnehmenden in die Unternehmensführung einfließen. Wir haben dem EVG-Vorsitzenden Martin Burkert drei Fragen zu den Aufsichtsratswahlen 2025 gestellt.



Martin, wo stehen wir deiner Meinung nach aktuell bei den AR-Wahlen?

Wir stehen gut da, wir befinden uns mitten in der Vorbereitung der Wahlen. Bei den mitbestimmten Aufsichtsräten wurden alle Wahlvorschlagslisten form- und fristgerecht eingereicht. Nun folgen die Aufstellung und Einreichung der Delegiertenwahlvorschläge und dann die Wahlvorschläge der drittelbeteiligten Aufsichtsräte. Diese Wahl hat eine besonders hohe Relevanz für uns, vor allem wegen der aktuellen politischen Debatte um den DB-Konzern.

Welche Herausforderungen bringt diese aktuelle Situation für die Mitbestimmung mit sich?

Die aktuelle politische Lage in der Bundesrepublik hat unmittelbare Auswirkungen auf die DB AG. Wir haben mit wirtschaftlichen und finanziellen Herausforderungen zu tun. So hat der Konzern zum Beispiel 2 Mrd. Euro vorgestreckt, die noch nicht ausgeglichen sind. Außerdem gibt es Planungen von 18 Mrd. Euro, die noch nicht durch den Bundeshaushalt verabschiedet wurden - damit sind viele Projekte noch ungeklärt.

Wir haben es aktuell mit einem Fachkräftemangel zu tun und gleichzeitig mit einem Personalabbau: Da die Unternehmen unter hohem politischem und finanziellem Druck stehen, sind z.B. bei DB Cargo Personaleinsparungen geplant. Politisch treiben CDU und CSU erneut die Debatte um eine Trennung von Netz und Betrieb voran. Dadurch ist der integrierte Konzern in Gefahr.

Wir stehen ganz klar für die Einheit aller Eisenbahner:innen: Spaltung und Anfeindungen dürfen in der Eisenbahnerfamilie keinen Platz haben. Nur gemeinsam können wir uns gegen die Angriffe wehren. Die EVG steht für mehr Miteinander und für mehr Respekt gegenüber allen Eisenbahner:innen, egal in welchen Berufen oder Unternehmen sie arbeiten. Es kommt auf euch alle an!

Bei den vielen Punkten, die wir hier sehen, bedarf es doch einer Lösung?

Ich appelliere an alle, zur Wahl gehen! Die Delegiertenwahl im Januar 2025 steht bevor – da ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen unserer Mitglieder in den Aufsichtsräten des DB Konzerns zu vertreten und die Zukunft unserer Organisation aktiv mitzugestalten. Diese Wahl ist für uns von großer Bedeutung, da die gewählten Delegierten die Aufsichtsräte der DB AG und der anderen großen Führungsgesellschaften wählen werden.

Klar ist, dass eine hohe Wahlbeteiligung uns ein gutes Ergebnis für die EVG sichert. Dafür muss in jedem Wahlbetrieb ein Wahlvorschlag von der EVG eingereicht werden - die Frist dafür läuft noch bis zum 09. Dezember dieses Jahres. Und wenn wir diese Wahlen deutlich dominieren bzw. gewinnen, setzen wir damit ein Zeichen für die Mitbestimmung durch eine starke Interessenvertretung. Eure Unterstützung für diese Wahl ist entscheidend, damit wir innerhalb des DB Konzerns die starke Position gegenüber dem DB-Vorstand und der Politik einnehmen können, die in diesen schwierigen Zeiten notwendig sind.